

Mövenpick Holding

Zürich

ÖFFENTLICHES ANGEBOT ZUM RÜCKKAUF EIGENER AKTIEN ZUM ZWECK DER KAPITALHERABSETZUNG

Die Mövenpick Holding («Mövenpick») beabsichtigt, maximal 10% des Aktienkapitals und der Stimmrechte zurückzukaufen. Diesen Beschluss hat der Verwaltungsrat am 17. Oktober 2000 gefasst. Der Verwaltungsrat wird der ordentlichen Generalversammlung 2001 eine Kapitalherabsetzung in der Höhe des Rückkaufsvolumens beantragen. Das Rückkaufsangebot bezieht sich sowohl auf die Inhaberaktien von je CHF 50 Nennwert wie auch auf die Namenaktien von je CHF 10 Nennwert von Mövenpick. Durch die Herabsetzung des Aktienkapitals beabsichtigt Mövenpick, ihre Kapitalstruktur weiter zu optimieren und die nicht benötigte Liquidität zu verringern.

RÜCKKAUFSANGEBOT

Rückkaufspreis	CHF 854.- brutto je Inhaberaktie von CHF 50 Nennwert (bzw. CHF 572.60 netto nach Abzug der eidgenössischen Verrechnungssteuer von 35% auf der Differenz zwischen Rückkaufspreis und Nennwert der Inhaberaktie) CHF 244.- brutto je Namenaktie von CHF 10 Nennwert (bzw. CHF 162.10 netto nach Abzug der eidgenössischen Verrechnungssteuer von 35% auf der Differenz zwischen Rückkaufspreis und Nennwert der Namenaktie) Die Rückkaufspreise der Inhaber- und Namenaktien basieren auf den mit dem jeweiligen Tageshandelsvolumen gewichteten Durchschnitt der Schlusskurse während der Periode vom 10. bis und mit 16. Oktober 2000 und weisen somit eine Prämie von rund 6% auf.
Angebotsfrist	30. Oktober bis 10. November 2000, 16.00 Uhr
Angebotsgegenstand und endgültige Zuteilung	Das Rückkaufsangebot bezieht sich auf maximal 10% des Aktienkapitals und der Stimmrechte, d. h. auf maximal 66'307 Inhaberaktien und maximal 105'042 Namenaktien. Werden Mövenpick mehr Inhaberaktien und/oder Namenaktien zum Rückkauf angeboten, gilt folgende Regelung: <ul style="list-style-type: none"> Wird nur in einer Aktienkategorie die Maximalzahl des Rückkaufsangebots überschritten, so ist Mövenpick berechtigt, weitere Aktien dieser Aktienkategorie bis zu einem Maximalbetrag von 10% des Aktienkapitals und der Stimmrechte zurückzukaufen. Sofern anschliessend immer noch zu viele Aktien dieser Aktienkategorie angeboten sein sollten, findet eine proportionale Kürzung statt. Wird in beiden Aktienkategorien die Maximalzahl des Rückkaufsangebots überschritten, findet eine proportionale Kürzung statt.
Auszahlung des Rückkaufspreises	Die Auszahlung des Rückkaufspreises von CHF 572.60 netto je Inhaberaktie bzw. CHF 162.10 netto je Namenaktie erfolgt mit Valuta 20. November 2000.

DURCHFÜHRUNG DES RÜCKKAUFSANGEBOTS

Beauftragte Bank	Mövenpick hat die Credit Suisse First Boston, Zürich, mit der Durchführung des Rückkaufsangebots beauftragt.
Annahme- und Zahlstellen	Credit Suisse First Boston, Zürich Sämtliche schweizerischen Geschäftsstellen der Credit Suisse
Anmeldung	Aktionäre, die ihre Aktien bei einer Bank in einem Depot verwahren (Deponenten) und die das Rückkaufsangebot annehmen wollen, werden gebeten, gemäss den Instruktionen der Depotbank zu verfahren. Aktionäre, die ihre Aktien bei sich zu Hause oder in einem Banksafe verwahren (Heimverwahrer) und die das Rückkaufsangebot annehmen wollen, werden gebeten, die entsprechenden Aktien (die Inhaberaktien versehen mit Coupons Nr. 9 & ff.), nicht entwertet, bis spätestens 10. November 2000, 16.00 Uhr, bei ihrer Bank oder einer Annahme- und Zahlstelle zu hinterlegen.
Titelsperrung	Die zum Verkauf angemeldeten und hinterlegten Inhaber- und Namenaktien werden durch die Depotbanken gesperrt und können nicht mehr gehandelt werden.
Veröffentlichung	Das Ergebnis des Rückkaufsangebots wird in den folgenden Zeitungen veröffentlicht: Schweizerisches Handelsamtsblatt, Neue Zürcher Zeitung, Finanz und Wirtschaft und Le Temps.
Kostenregelung	Der Verkauf von Inhaber- und Namenaktien, welche bei Banken in der Schweiz deponiert sind, erfolgt während der Angebotsfrist spesenfrei.
Steuern und Abgaben	Der Rückkauf eigener Aktien zum Zweck der Kapitalherabsetzung wird sowohl bei der eidgenössischen Verrechnungssteuer wie auch bei den direkten Steuern als Teilliquidation der rückkaufenden Gesellschaft behandelt. Im einzelnen ergeben sich für die verkaufenden Aktionäre folgende Konsequenzen: <ol style="list-style-type: none"> Verrechnungssteuer Die eidgenössische Verrechnungssteuer beträgt 35% der Differenz zwischen Rückkaufspreis der Aktien und deren Nominalwert. Die Steuer wird vom Rückkaufspreis durch die rückkaufende Gesellschaft bzw. durch deren beauftragte Bank zuhanden der Eidgenössischen Steuerverwaltung abgezogen. In der Schweiz domizilierte Personen sind zur Rückerstattung der Verrechnungssteuer berechtigt, wenn sie im Zeitpunkt der Rückgabe das Nutzungsrecht an den Aktien hatten (Art. 21 Abs. 1 Bst. a VStG). Im Ausland domizilierte Personen können die Steuer nach Massgabe allfälliger Doppelbesteuerungsabkommen zurückfordern. Direkte Steuern Die nachfolgenden Ausführungen beziehen sich auf die Besteuerung bei der direkten Bundessteuer. Die Praxis zu den Kantons- und Gemeindesteuern entspricht in der Regel jener der direkten Bundessteuer. <ol style="list-style-type: none"> Im Privatvermögen gehaltene Aktien: Bei einem Rückkauf der Aktien durch die Gesellschaft stellt die Differenz zwischen Rückkaufspreis und Nominalwert der Aktien steuerbares Einkommen dar. Im Geschäftsvermögen gehaltene Aktien: Bei einem Rückkauf der Aktien durch die Gesellschaft stellt die Differenz zwischen Rückkaufspreis und Buchwert der Aktien steuerbaren Gewinn dar. Gebühren und Abgaben Der Rückkauf eigener Aktien zum Zweck der Kapitalherabsetzung ist umsatzabgabefrei.
Sales Restrictions	This offer is not being made in the United States of America (the "United States") and may be accepted only outside the United States. Offering materials with respect to this offer may not be distributed in or sent to the United States and may not be used for the purpose of solicitation of an offer to purchase any securities by anyone in any jurisdiction, including the United States, in which such solicitation is not authorized or to any person to whom it is unlawful to make such solicitation.
Anwendbares Recht und Gerichtsstand	Das Rückkaufsangebot und sämtliche daraus resultierenden gegenseitigen Rechte und Pflichten unterstehen schweizerischem Recht. Ausschlüsslicher Gerichtsstand ist das Handelsgericht des Kantons Zürich.
Information der Mövenpick	Im Sinne der geltenden Bestimmungen bestätigt Mövenpick, dass sie über keine nichtöffentlichen Informationen verfügt, die die Entscheidung der Aktionäre massgeblich beeinflussen könnten. Die beiden Hauptaktionäre von Mövenpick (Carlton Holding AG und François von Finck), welche zusammen über die Mehrheit des Kapitals und der Stimmen von Mövenpick verfügen (Carlton Holding AG: 676'000 Namenaktien, entsprechend 15.5% des Kapitals und 39.5% der Stimmen; François von Finck: 279'860 Inhaberaktien und 237'700 Namenaktien, entsprechend 37.5% des Kapitals und 30.2% der Stimmen), haben gegenüber Mövenpick bestätigt, dass sie sich zusammen im Umfang ihrer Beteiligung am Aktienrückkauf beteiligen wollen. Die Anzahl der durch die beiden Hauptaktionäre der Mövenpick zum Rückkauf angebotenen Inhaber- und Namenaktien entspricht anteilmässig der durch sie insgesamt gehaltenen Inhaber- und Namenaktien.

30. Oktober 2000

CREDIT SUISSE FIRST BOSTON

	Valorennummer	ISIN	Common Code	Ticker
Mövenpick Holding				
Inhaberaktien von CHF 50 Nennwert	88 840	CH 000 088 840 1	004500334	MOV
Namenaktien von CHF 10 Nennwert	88 839	CH 000 088 839 3	008625948	MOVN